

Agroforstwirtschaft in der außerschulischen Bildung

Impulse für die Erlebarmachung einer zukunftsfähigen Landwirtschaft

Julia Günzel

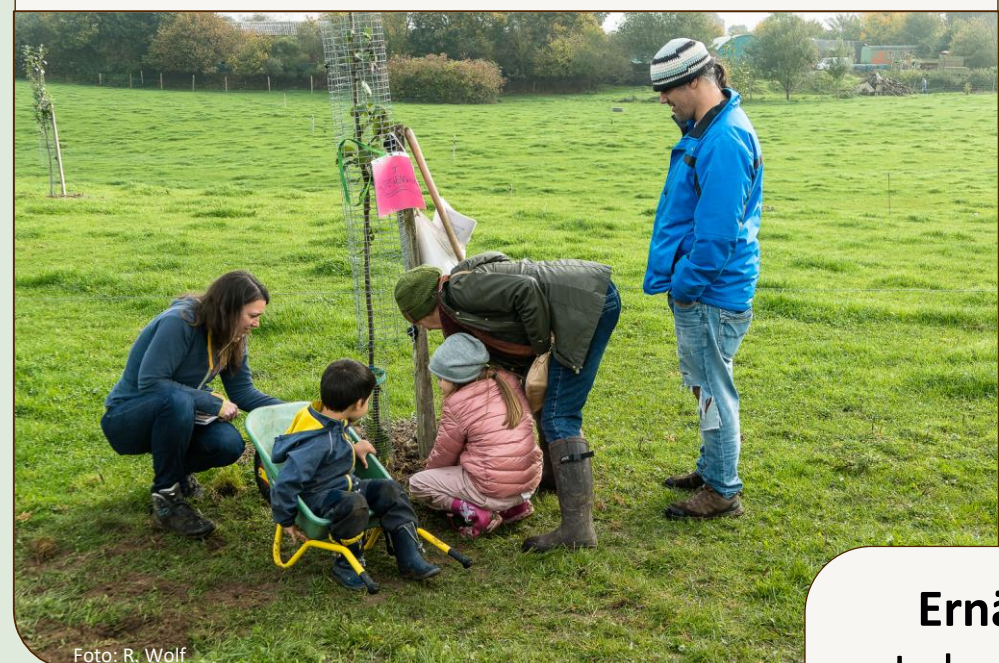


Agroforstsysteme bieten ein einzigartiges Potential für die Transformation der Landwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit. Sie tragen zum Klimaschutz bei, sichern gleichzeitig die Produktivität der Fläche, steigern die Produkt-, Arten- und Strukturvielfalt in der Landschaft und erfüllen weitere Umweltleistungen in der Landschaft. Sie sind also eine multifunktionale Landnutzungsform und eine sinnvolle Lösungsoption für eine zukunftsfähige Landwirtschaft.

In einem Workshop zusammen mit Landwirt:innen und Pädagog:innen aus verschiedenen Bereichen hat der DeFAF erörtert, inwiefern die Agroforstwirtschaft in die Bildungsarbeit einfließen kann. Als Schnittstelle zwischen Kulturlandschaft und Wirtschaftsfläche, auf der die Nutzung der Gehölze ein klares Ziel ist, bietet sie mit ihrer Komplexität, der Vielfalt an verschiedenen Systemen und Gestaltungsmöglichkeiten das Potential, unterschiedlichste Facetten der Landwirtschaft erlebbar zu machen. Damit kann sie abseits der Bewirtschaftungsaspekte einen wichtigen Beitrag für die Bildungsarbeit in der Landwirtschaft und auch der Naturerfahrung leisten – unabhängig vom Alter und Hintergrund der Zielgruppen.

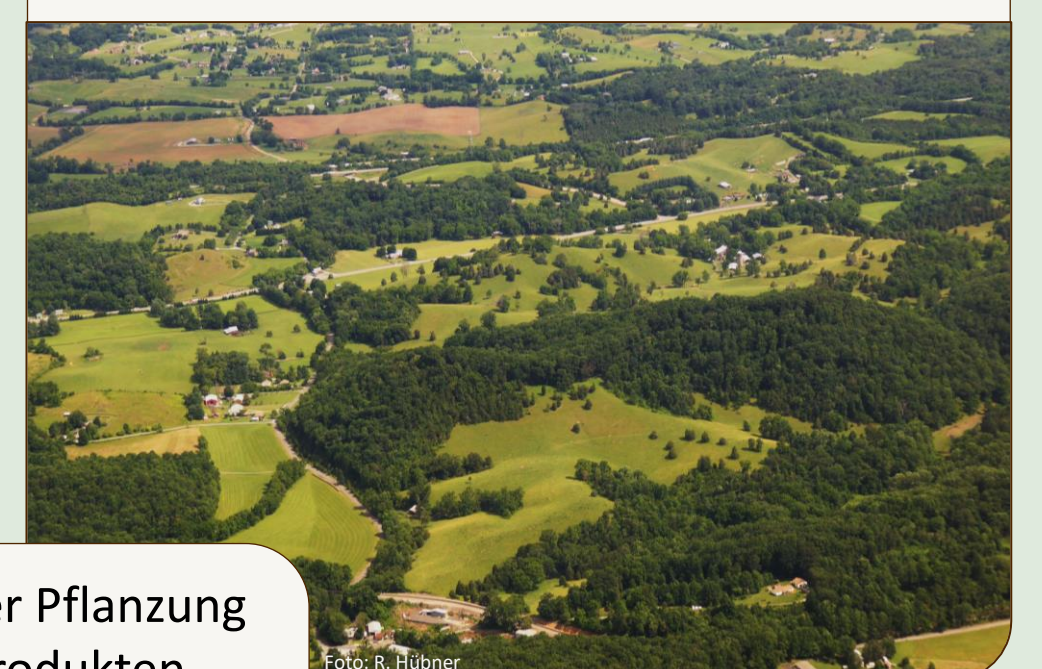
Lernort Agroforstsystem: Leitthemen für interaktive Bildungsformate

Umweltleistungen durch Agroforstsysteme: Boden, Klima, biologische Vielfalt, Tierwohl u.v.m.



Die Agroforstwirtschaft bietet mehrere direkte Anknüpfungspunkte, um verschiedenen Zielgruppen eine nachhaltige Landwirtschaft auf interaktive Weise näher zu bringen. Diese Anknüpfungspunkte können als Leitthemen dienen, um Wissen rund um Landwirtschaft, die Rolle von Gehölzen und ihre Wirkung auf Natur, Landschaft und Bewirtschaftung auf dem Hof zu vermitteln. Wichtig dafür: Ein Agroforstsystem in der Nähe und für die Bildungsarbeit aufgeschlossene Landwirtschaftsbetriebe.

Global denken: globale Wertschöpfungsketten, Agroforst als „normale“ Landnutzung in Ländern des Südens



Ernährung: vielfältige und gesunde Lebensmittel aus (fast) einem System



Kreisläufe schließen: von der Pflanzung bis zur Verwertung von Produkten



Welche Vorteile haben Agroforstsysteme für Landwirtschaft, Naturschutz und Kulturlandschaft? Welche Produkte können wie erzeugt werden?

Wie lässt sich mit Produkten aus Agroforstsystemen die Landwirtschaft nachhaltig und regionaler gestalten? Was haben uns andere Länder dabei schon voraus?

Außerschulische Bildungsformate zur Agroforstwirtschaft – Beispiele und Anlaufstellen

Ein Beispiel für ein interaktives Format zur Einbeziehung der Gesellschaft in die Agroforstwirtschaft ist das Projekt „agroforst-monitoring“ der Universität Münster. Auf mehreren Agroforstbetrieben werden Langzeituntersuchungen zu verschiedenen Aspekten durchgeführt, zusammen mit Lokalgruppen vor Ort.

Weitere Infos: www.agroforst-monitoring.de



Landwirt Felix Riecken und Mitglied einer Lokalgruppe (Foto: agroforst-monitoring)



Mitglieder einer Lokalgruppe bei einer Untersuchung zur Regenwurmdichte (Foto: R. Wolf)



Beispiele von möglichen Partizipierenden in dem bürgerwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk (Grafik: agroforst-monitoring)

Um Agroforstwirtschaft in der außerschulischen Bildung im Bereich Landwirtschaft und Naturerfahrung zu integrieren braucht es Multiplikator:innen, die über das nötige Wissen zu den Vorteilen, Herausforderungen und Wirkungen von Agroforstsystemen verfügen. Zentral sind hier Akteure aus der Bauernhof- und Streuobstpädagogik, aber auch andere Bildungsakteure aus dem Bereich Natur und Umwelt sowie Initiativen wie das Projekt Weltacker, das sich mit nachhaltigen Ernährungssystemen beschäftigt, könnten das Thema verstärkt aufgreifen.

Angebote

Bisher gibt es nur vereinzelte Bildungsmaterialien und -angebote zur Agroforstwirtschaft für Kinder und Jugendliche. Feldtage oder ähnliche Formate mit Kindergruppen oder Familien auf Agroforstbetrieben sind eine gute Gelegenheit, einzelne Aspekte der Agroforstwirtschaft spielerisch näher zu beleuchten.



Impressionen von Familien-Feldtagen: Laufspiele, den Wind spüren (oder auch nicht), Käfer aus dem Agroforstsystem bestaunen (Fotos v. l. n. r.: R. Wolf, R. Wolf, A-L. Ortman)

Akteure

